Freiwillige Feuerwehr
Hadersdorf am Kamp

RETTEN
LÖSCHE
BERGE
SCHÜT
NOTR
122

Jahresrückblick 2024

Vorwort des Kommandanten

Werte Hadersdorferinnen und Hadersdorfer.
Geschätzte Unterstützerinnen und Unterstützer unserer Feuerwehr.
Liebe Kameradinnen und Kameraden.

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und es ist mir eine besondere Ehre, dieses Vorwort für unseren Jahresrückblick zu verfassen. Die Feuerwehr Hadersdorf stand im Jahr 2024 erneut vor vielfältigen Herausforderungen. Extremwetterereignisse, wie schwere Unwetter mit Starkregen und Sturm, haben unsere Einsatzkräfte mehrfach gefordert. Das Hochwasser, in unserer Region und darüber hinaus, hat uns die Auswirkungen des Klimawandels deutlich vor Augen geführt. Der Schutz unserer Bevölkerung stand dabei stets im Mittelpunkt unserer Bemühungen.
Unterschiedlichste Herausforderungen, von Bränden, bis hin zu Verkehrsunfällen, haben unseren Einsatz gefordert. Insgesamt wurden wir mit Stichtag der Druckfreigabe, Ende November, 52 mal zum Einsatz gerufen. Anzumerken ist, dass die unzähligen Einsätze, welche im Rahmen des Hochwassers abgearbeitet wurden, in dieser Statistik nicht einzeln erfasst wurden.
Hunderte Stunden wurden im Rahmen des Hochwassers im September 2024 freiwillig und unentgeltlich geleistet. Rund 1.400 m Behelfsdämme wurden errichtet. Tausende Sandsäcke wurden gefüllt. Ich möchte das Vorwort unseres Jahresrückblickes nutzen, um mich bei jedem einzelnen Mitglied unserer Feuerwehr zu bedanken. Ihr seid die Säulen dieser Organisation – ob bei Einsätzen, Übungen, Schulungen oder Veranstaltungen. Euer Engagement, eure Ausdauer und euer Zusammenhalt sind das Fundament, auf dem wir alle gemeinsam stehen.
Die Kinderfeuerwehr, welche bereits im Jahr 2023 gegründet wurde, konnte viele junge Menschen begeistern. Auch die Jugendfeuerwehr kann auf die Leistungen ihrer derzeit 23 Mitglieder stolz sein. Aktuell verzeichnen wir mit insgesamt 133 Personen einen Höchststand an Mitgliedern der Feuerwehr Hadersdorf. Diese Schlagkräftigkeit ist vor allem untertags, wenn viele Mitglieder in ihre Arbeitsstätten auspendeln, für die Einsatzbereitschaft unerlässlich.

Die Teilnahme der Bewerbsgruppe „Hadersdorf 1“ am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch (Vorarlberg) war mitunter ein Highlight des vergangenen Jahres. Nach einer langen Bewerbssaison und einem intensiven Trainingsmarathon wurde das Bundesland Niederösterreich würdig vertreten. Unsere Bewerbsgruppe zählt somit zu den besten Gruppen aus ganz Österreich!

Erlauben Sie mir einen Ausblick auf das kommende Jubiläumsjahr. Im Jahr 2025 feiert die Feuerwehr Hadersdorf ihr 160. und die Feuerwehrjugend ihr 25. Bestandsjubiläum. Zu diesen Anlässen werden wir gemeinsam mit Ihnen gebührend feiern. Neben einem Festakt im Spätsommer wird auch der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Hadersdorf abgehalten.
Die Einnahmen unserer Festveranstaltungen sowie Ihre Zuwendungen in Form von Spenden helfen uns, den Dienstbetrieb vollumfänglich aufrecht zu erhalten. Wir werden alles daransetzen, auch in Zukunft einsatzbereit zu sein, um Ihnen im Notfall helfen zu können.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie nun einen Einblick in unsere vielfältigen Aufgabenbereiche und abgeleisteten Tätigkeiten im Jahr 2024. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern der FF Hadersdorf, bei unseren Patinnen und Ehrenmitgliedern, der Gemeindeführung und vor allem bei Ihnen, liebe Hadersdorferinnen und Hadersdorfer, herzlich für die Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen/Euch im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Hadersdorf zum bevorstehenden Jahreswechsel alles erdenklich Gute und viel Gesundheit im Jahr 2025.
Hochachtungsvoll

Christoph Firlinger, HBI
Kommandant der Feuerwehr
Hadersdorf am Kamp

Flammi 2024

Hochwassereinsätze zählen zu den intensivsten und emotionalsten Herausforderungen, denen Feuerwehren gegenüberstehen. Sie bedeuten nicht nur körperliche Anstrengung und logistische Meisterleistungen, sondern auch den direkten Kontakt mit Menschen in Ausnahmesituationen.
Gerade bei Hochwasser ist die Dramatik spürbar: Wasser dringt in Keller ein, Hab und Gut sind bedroht, die Nerven liegen blank. Diese Emotionen sind verständlich. Was jedoch oft vergessen wird, ist, dass die Feuerwehr - und vor allem die freiwilligen Einsatzkräfte - keine unbegrenzten Ressourcen zur Verfügung hat. Eine Pumpe kann nur an einem Ort arbeiten, und auch die engagiertesten Helfer brauchen Pausen.
Die Priorisierung bei Hochwassereinsätzen erfolgt nach klaren Kriterien: Lebensrettung steht an erster Stelle, danach folgen Einsätze, die größere Schäden abwenden können. Erst danach können wir uns um einzelne Keller kümmern. Diese Entscheidungen treffen wir nicht leichtfertig, sondern im Sinne aller Betroffenen. Es ist wichtig, sich in solchen Momenten an die Grundwerte unserer Gesellschaft zu erinnern: Respekt und Dankbarkeit.
Während viele Betroffene Verständnis und Geduld zeigen, gibt es leider manchmal Situationen, in denen die Ungeduld einzelner Menschen den Einsatzkräften das Leben zusätzlich erschwert. „Wann kommen Sie endlich zu mir?“ oder „Mein Keller ist viel wichtiger!“ sind Aussagen, die zu hören sind. Solche Worte setzen die ohnehin belasteten Feuerwehrleute zusätzlich unter Druck. Dabei wird oft übersehen, dass wir unsere Zeit und Kraft freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Allgemeinheit stellen.
Hinter jeder Uniform steht ein Mensch - jemand, der freiwillig seine Freizeit opfert, um Ihnen zu helfen. Ihre Unterstützung und Ihr Respekt machen unseren Dienst nicht nur einfacher, sondern auch wertvoller. Nur gemeinsam können wir solche Herausforderungen bewältigen - mit Solidarität, Geduld und dem Wissen, dass jeder Einsatz ein Stück Menschlichkeit bedeutet.
Doch zum Glück sind diese Situationen nach wie vor eine Ausnahme! Inmitten von Chaos und Zerstörung erleben wir immer wieder Momente, die uns Kraft und Hoffnung schenken: die aufrichtige Dankbarkeit der Menschen. Ob ein herzliches „Danke“ nach einer durchgearbeiteten Nacht, ein warmer Kaffee von Nachbarn oder ein Lächeln, das mehr sagt als Worte - diese Gesten erinnern uns daran, warum wir das tun, was wir tun. Sie zeigen uns, dass unsere freiwillige Arbeit geschätzt wird und einen echten Unterschied macht.

Die Solidarität und Wertschätzung, die uns beim Hochwassereinsatz entgegengebracht wurde, ist nicht selbstverständlich und erfüllt uns mit Stolz. Sie bestärkt uns, auch in Zukunft mit derselben Entschlossenheit und Hingabe für unsere Mitmenschen da zu sein. Gemeinsam schaffen wir das, was alleine unmöglich wäre.

Denken Sie darüber nach… Vielen Dank!
Ihr Flammi

Personalia

30. Geburtstag
LM Patrick ZACH am 07.02.
PFM Thomas GOTTHARD am 19.06.

40. Geburtstag
HBM Christoph SCHERZ am 18.11.

55. Geburtstag
EHLM Thomas ZACH am 06.02.

60. Geburtstag
FM Waltraud OBERLOJER am 09.04.
PFM Reinhard SCHMIED am 17.04.
EHLM Manfred WEBER am 22.05.

70. Geburtstag
EVM Karl LANG am 05.10.

75. Geburtstag
EFA Henryk PIEH am 03.10.

80. Geburtstag
Liselotte PERNERSTORFER am 22.11.

Sterbefall
Rudolf FRIEDL am 04.08.

„Grabenhüpfer“ schlägt erneut zu

Am Morgen, des 25.01.2024 wurde die Feuerwehr Hadersdorf mittels stillen Alarms zu einer T1 Fahrzeugbergung zum altbekannten Parkplatz alarmiert.

Der PKW war mit der Hinterachse in den Graben gefahren und konnte diesen aus eigener Kraft nicht wieder verlassen. Mittels Seilwinde des RLFs Hadersdorf konnte der PKW innerhalb weniger Minuten befreit werden.

Schlimmeres verhindert – Misthaufen brennt nahe Gebäude

Am 07.03.2024 kurz nach 12:00 Uhr mittags, wurde die Feuerwehr Hadersdorf zu einem B3 – Dachstuhlbrand nach Strass alarmiert.

Wenige Minuten nach der Alarmierung war das RLF Hadersdorf mit einem Atemschutztrupp als erstes vor Ort. Nachdem der Gruppenkommandant die Erkundung durchgeführt hatte, war klar, dass es sich um einen brennenden Misthaufen handelte. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte drohte der Brand bereits auf das Dach überzugreifen.

Mittels einem C-Rohr wurde der Brand von einem Atemschutztrupp der Feuerwehr Hadersdorf gelöscht und mit der Wärmebildkamera nachkontrolliert.

Bremshebel in Oberschenkel gerammt

Am 30.04.2024 wurde die Feuerwehr Hadersdorf gegen 15:00 Uhr mit dem Meldebild „Festsitzendes Objekt an Person“ zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert.

Das Kind wurde beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vom Rettungsdienst medizinisch versorgt. Der Bremshebel des Fahrrades, mit dem das Kind zuvor gefahren war, hatte sich vermutlich bei einem Sturz in den Oberschenkel gebohrt und konnte vom Rettungsdienst nicht entfernt werden. Die Kräfte der Feuerwehr trennten so schonend wie möglich den Bremshebel vom Fahrrad, während der Patient weiter betreut wurde.

Aufgrund der Schwere der Verletzung, musste der Patient, mit Bremshebel im Oberschenkel steckend, per Christophorus ins Krankhaus geflogen werden.

Patient über Teleskopmastbühne gerettet

Am 04.07.2024, gegen 23:00 Uhr, wurde die Feuerwehr Hadersdorf mit dem Meldebild „Sonderfall Unterstützung Rettungsdienst“ im Ortsgebiet von Hadersdorf alarmiert.

Die Feuerwehralarmzentrale, alarmierte aufgrund der Meldung des Rettungsdienstes die Feuerwehr Langenlois mit der Teleskopmastbühne zeitgleich zum Einsatzort.

Durch die räumlichen Gegebenheiten des Wohngebäudes, war es nicht möglich den Patienten sicher durch das Stiegenhaus nach draußen zu bringen.

Mit dem TMB, der Teleskopmastbühne, auf welche man eine Krankentrage aufbauen kann, ist es möglich Menschen liegend aus großer Höhe zu retten. So wurde der Patient auch in diesem Fall mit dem Sondergerät schonend aus dem 1. OG gehoben und konnte dem Rettungsdienst übergeben werden.

PKW gegen Motorrad - Motorradfahrer schwer verletzt

Am 11.07.2024, gegen 07:30 Uhr, wurde die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Strass und Kammern zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Motorrad auf die B35 alarmiert.
Beim Eintreffen der ersten Kräfte der Feuerwehr wurde der Patient bereits von mehreren First Respondern der Rettung, sowie zweier RTWs versorgt.
Aus ungeklärter Ursache kollidierte ein Fahrzeug mit einem Motorradfahrer, welcher zu Sturz kam und schwer verletzt am Straßenrand lag.
Nachdem der Patient vom Rettungsdienst versorgt war, wurde durch die Feuerwehr die Straße gesperrt, sodass der Christophorus 2 landen und den Verletzten aufnehmen konnte.
Die Unfallstelle wurde durch die Feuerwehr geräumt und Trümmer, sowie Öl, welches austrat, beseitigt.
Danke an das Rote Kreuz Langenlois, sowie das Rote Kreuz Krems und C2, für die gute Zusammenarbeit.

Komposthaufen in Brand geraten - Feuerwehr verhindert schlimmeres

Am 13.11.2024, gegen 11:00 Uhr, wurde die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern zu einem Kleinbrand nach Hadersdorf alarmiert.

Ein Komposthaufen, welcher an einem Wohnhaus angrenzte, war in Brand geraten und stand beim Eintreffen der Einsatzkräfte bereits in Vollbrand.
Mittels einem C-Rohr wurde der Brand innerhalb kürzester Zeit niedergeschlagen und die Gefahr eines Übergreifens konnte gebannt werden.

Durch die große Hitzeentwicklung kühlte die Feuerwehr das Wohngebäude und kontrollierte alle Bauteile mittels Wärmebildkamera. Zusätzlich wurde das Gebäude mittels des Überdruckbelüfters rauchfrei gemacht.

Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung fand im 159. Bestandsjahr am 20.01.2024 in der Pausenhalle der Volksschule Hadersdorf statt. Kommandant Christoph Firlinger begrüßte zahlreiche Funktionäre, Patinnen und Ehrengäste.

Insgesamt hatten wir im Jahr 2024 45 Einsätze abzuarbeiten. Das sind 526 Einsatzstunden mit 466 eingesetzten Mitgliedern. Der Großteil davon, nämlich 32 Stück waren technischer Natur, drei Brandeinsätze, drei Einsätze mit Schadstoffen und sieben Brandsicherheitswachen.

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hadersdorf ist die Gründung der Kinderfeuerwehr.
Dies bedeutet, dass Kinder bereits mit dem achten Geburtstag die Agenden der Feuerwehr spielerisch kennenlernen dürfen. Bis vor kurzem konnten die Kinder erst ab dem zehnten Lebensjahr der Feuerwehrjugend beitreten. Mit der Kinderfeuerwehr hat sich ein weiterer Weg aufgetan, langfristig neue Mitglieder zu gewinnen.
Danke an Johanna Koppensteiner und Tatjana Richer und natürlich dem gesamten Team der Kinderfeuerwehr, für die Bereitschaft, die Zukunft der Feuerwehr Hadersdorf zu gestalten.

Nach diesem Resümee zum vergangenen Jahr ließ man den Abend in der Färberstub`n Horky ausklingen.

Angelobungen Feuerwehrjugend:
- Laura Berger
- Adrian Puhl
- Alina Putre
- Anna Loiskandl
- Elias Heider

Angelobungen Aktivdienst:
- Thomas Gotthard
- Ernst Steindl
- Jochen Weber

Ernennung:
- Gruppenkommandant: Markus Bors

Beförderungen zum Feuerwehrmann:
- Johannes Bartl
- Pascal Griebl
- David Hildwein
- Timon Höllmüller
- Adrian Kornberger
- Marcus Loiskandl
- Carmen Sigl
- Jochen Weber
- Philipp Zanitzer

Beförderung zum Oberfeuerwehrmann:
- Katharina Zach

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:
- Nathalie Nahodil

Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Bronze:
- Denise Hutterer
- Nathalie Nahodil

Verdienstzeichen der FF Hadersdorf in Silber:
- Carina Weber
- Reinhard Mathes.

Hochwassser 2024

Nachdem die vorangegangenen Wettervorhersagen, sowie Wasserprognosen in der Vorwoche ein Hochwasser prognostizierten, bildete die Feuerwehr Hadersdorf am Freitag, den 13.09.2024 gegen 13:00 Uhr einen Führungsstab unter der Leitung von Feuerwehr Einsatzleiter Christoph Firlinger und BGM Heinrich Becker, im Feuerwehrhaus und besetzte diesen durchgehend.
In weiterer Folge trat der Alarmplan „Hochwasser“ der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern in Kraft.
Ab Freitag wurden alle Dämme, stündlich, von einer Dammwache kontrolliert und ein Teil der B35 gesperrt, da diese von einem Hochwasser in diesem Ausmaß gewollt überflutet wird.
Einen Abholpunkt für Sandsäcke richtete die Feuerwehr Hadersdorf ebenfalls ein, damit sich die Bevölkerung selbst für das kommende Wasser schützen konnte.
Am Samstag und Sonntag (14. und 15.09.) füllte die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit umliegenden Feuerwehren tausende Sandsäcke, um den Damm rund um das Ortsgebiet erhöhen zu können, da sich die Wasserstandsprognosen stündlich änderten.
Um den Schutzdamm des Kampes erhöhen zu können, wurde das sogenannte „MOSES“ (Mobiles Hochwasserschutzsystem) vom Landesfeuerwehrverband angefordert, welches wenig später auch eintraf.
Das Hochwasserschutzsystem MOSES sind zusammenhängende Big-Bags, welche mit Schüttgut befüllt werden. Diese haben unseren Damm um ca. einen Meter erhöht.
Um die enorme Länge von 1,5 Kilometern Damm schnell und effektiv aufzubauen, bekamen wir von mehreren Katastrophenhilfsdienst–Zügen aus den Bezirken Wiener Neustadt und Gänserndorf Unterstützung.
Während des Hochwasserschutzaufbaus am Hauptdamm (B35) entdeckte eine Einheit der Dammwache eine undichte Stelle entlang des Gschinzbaches. Da die Überspülung des Dammes eine große Gefahr für Hadersdorf darstellte, wurden sofort alle Kräfte abgezogen, um den Damm zu sichern.
Anfangs versuchten die Feuerwehrleute das Wasser mit Sandsäcken daran zu hindern den

Damm zu überspülen, allerdings zeigte dies nur wenig Wirkung und wurde nach kurzer Zeit zu gefährlich, da sich der Zustand des Dammes immer mehr verschlechterte.
Zeitgleich bauten die Feuerwehrleute eine zweite Verteidigungslinie entlang der angrenzenden Wohnsiedlung, um im Ernstfall das Wasser halten zu können. Parallel dazu wurde das Wohngebiet vorsorglich evakuiert.
Da alle Kräfte versuchten den Damm vor einem Bruch zu schützen, forderte die Einsatzleitung zwei zusätzliche KHD-Züge aus Oberösterreich an, welcher den Sandsackdamm in der Nacht zum 16.09.2024 fertigstellten.
Ab den frühen Morgenstunden des 16.09. bereitete die Feuerwehr Hadersdorf einen großräumig abgesperrten Platz für einen Black Hawk vor, welcher uns dabei unterstützte den Damm zu sichern.
Es wurden durch den Flugdienst des NÖ-Landesfeuerwehrverbandes und der Feuerwehr Hadersdorf Big-Bags, gefüllt mit Schotter, vorbereitet.
Diese flog der Hubschrauber zu dem beschädigten Damm und warf sie zur Sicherung des Bauwerkes ab. Zeitgleich bauten die Feuerwehren mehre Sandsacksperren auf verschiedenen Stellen von Hadersdorf-Kammern auf.
Der Scheitelpunkt des Kampes war in den Abendstunden des 16.09. zu erwarten und sollte das Ausmaß eines 100-jährlichen Hochwassers erreichen.
Durch das frühzeitige Ablassen von Wasser im Stausee Ottenstein konnte das Ansteigen jedoch merkbar verringert werden und ein weiterer massiver Wasseranstieg blieb aus.
Wir als Feuerwehr Hadersdorf sind stolz, das Ortsgebiet von Hadersdorf-Kammern erfolgreich geschützt zu haben. Unsere Mitglieder haben tagelang durchgearbeitet und keine Sekunde daran gedacht aufzugeben.
Bis auf ein paar kleinere Schäden, konnten wir gemeinsam mit allen anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen Schlimmeres verhindern.
Auch möchten wir uns bei allen Privatpersonen und Firmen bedanken, welche uns mit Sachspenden jeglicher Art unterstützt haben.

Eines ist sicher, dieser Hochwassereinsatz hat der Feuerwehr alles abverlangt und wir werden ihn nicht so schnell vergessen.

Wettkampfgruppe Hadersdorf 1 – Vorarlberg wir waren da!

2024 startete die WKG 1 erstmalig bei einem Bundesbewerb. Im Jahr 2023 hatte man sich durch die herausragenden Leistungen für den 14. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb (Staatsmeisterschaft der Feuerwehren) in Feldkirch - Gisingen, Vorarlberg qualifiziert.
Aber beginnen wir von vorne. Nach einer Startbesprechung wurden im heurigen Jahr in Summe 33 Trainingseinheiten im FF Haus, am Übungsplatz als auch am Bundessportplatz in Krems absolviert. Weiters wurden Trainingsanalysen per Videostudium durchgeführt, Handgriffe verfeinert und unsere Wettkampfausrüstung am Stand der Technik gebracht, um bei den acht Bewerben bei denen wir im heurigen Jahr teilnahmen, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen.
Unser vorrangiges Ziel für 2024 war es natürlich, den Sieg beim BFLB in der Kategorie Silber zu erreichen und uns hier unseren Status als DIE Topgruppe in Silber zurückzuholen sowie beim LFLB als auch beim 14. BFLB eine möglichst gute Figur abzuliefern.

Die Bewerbssaison 2024 verlief jedoch wie eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Neben teilweisen guten Zeiten gesellten sich immer wieder Fehler, die bessere Platzierungen verhinderten und uns auch das ein oder andere Mal Kopfzerbrechen bereiteten. Nach den Vorbereitungsbewerben in Bischofstetten und Michelndorf, wo wir in der Kategorie Bronze unsere neue Bewerbsbestleistung mit 33,68 s erzielten, stand der BFLB Krems in Geyersberg am Plan. Nach fehlerhaften Bronze-, als auch Silberläufen (jeweils 5 Fehlerpunkte) mussten wir auf das Ergebnis warten.
3. Platz in Bronze und 1. Platz in Silber (36,37 s + 5 Fehler). Bezirkssieg in Silber, Ziel erreicht, Party on….
In weiterer Folge absolvierten wir noch den AFLB Krems - Land in Droß wo in der Endabrechung der 14. Platz in Bronze und wiederum der 1.Platz in Silber zu Buche stand.
Nach den Bewerben im eigenen Bezirk stand am Parkfestwochenende der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Leobersdorf am Programm, bei dem mehrere hundert Bewerbsgruppen aus ganz NÖ gegeneinander antreten um die schnellsten Bewerbsgruppen des Bundeslandes zu küren.

Zu unseren guten, aber nicht ganz sauberen Läufen, mussten wir wiederum Fehler in Kauf nehmen, welche eine Wiederholung der vorjährigen Bestleistung verhinderten.
In einem normalen Wettkampfjahr würde nach dem LFLB unsere wohlverdiente Pause anstehen. Im heurigen Jahr, wurde jedoch Woche für Woche für den bevorstehenden Bundesfeuerwehrleistungsbewerb weiter trainiert.
10 Mann der WKG I und ein eigens aufgestellter Fanclub aus Feuerwehrleuten, Familienangehörigen und Freunden bildeten unsere 30-köpfige Abordnung für die erstmalige Teilnahme einer Hadersdorfer WKG bei einem Bundesbewerb.
Die Anreise wurde mit unseren Feuerwehrfahrzeugen durchgeführt, die Zimmer bezogen, der Bewerbsplatz begutachtet und an der Eröffnung teilgenommen.

Am Samstag, den 31.08.2024, kurz nach Mittag war es dann soweit. Wir marschierten mit 9 anderen Bewerbsgruppen auf unsere eingeteilte Bewerbsbahn, versorgten unser Bewerbsgeräte und starteten im Anschluss in den Bewerb.
39,49s zeigte die Anzeigetafel. Bei der Endabrechnung kam leider noch der ein oder andere Fehler dazu. Mit erhobenen Hauptes und dem euphorischen Applaus unseres Fanclubs wurde noch das weitere Bewerbsfeeling aufgesaugt, ein paar kühle Getränke konsumiert und der weitere Bewerb im Ländle in vollsten Zügen genossen.

Auch wenn es nicht ganz nach unseren Vorstellungen verlaufen ist, war es trotzdem ein historischer Moment, erstmalig bei einem Bundesbewerb teilnehmen zu dürfen und dieses Gefühl, diesen Moment gemeinsam mit unserem Fanclub zu erleben. Ein Meilenstein für uns und zugleich eine Genugtuung für unsere harte Arbeit.

Umso schöner war dann der Moment, als wir wieder in Hadersdorf angekommen sind und von unseren Familien, Angehörigen, Feuerwehrkameraden, Freunden und Funktionären empfangen wurden. Ein bewegender Moment, der uns für die Zukunft stärkt.

Freiw. Feuerwehr
Hadersdorf

FELDKIRCH2024
Freiw. Feuerwehr
Hadersdorf

Bewerbsergebnisse 2024

Kuppelbewerb Bischofstetten
31. Platz von 97 Gruppen

AFLB Atzenbrugg in Michelndorf
1. Platz – Bronze Gäste 2 – 33,68 s
3. Platz – Silber Gäste 2

AFLB Krems – Land in Droß
14. Platz Bronze
1. Platz Silber

BFLB Krems in Geyersberg
3. Platz Bronze
1. Platz Silber – 36,37 s + 5 F.

LFLB in Leobersdorf
63. Platz Bronze von 507 Gruppen
31. Platz Silber von 335 Gruppen

Trainingsbewerb Bundesfeuerwehrleistungsbewerb
10. Platz Silber

Kuppelbewerb Fire Fighter Cup in Niederrußbach
9. Platz von 52 Gruppen

14. Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldkirch – Gisingen (Vorarlberg)
94. Platz in Silber

Die nächste Generation war zu Besuch!

Auch dieses Jahr wurde die Feuerwehr Hadersdorf von den Kindergartenkindern besucht. Einige Mitglieder brachten der Gruppe das Feuerwehrwesen näher.
Die Kinder durften die verschiedenen Stationen besuchen. Als Einstieg wurde ihnen ein kurzer Film gezeigt, welchen die Feuerwehr Hadersdorf selbst drehte. Im Anschluss konnten die Kleinen das Feuerwehrhaus erkunden und ihr Können bei einem Geschicklichkeitsparcourmessen.
Wir bedanken uns beim Kindergarten Hadersdorf für die gute Zusammenarbeit und freuen uns auf den nächsten Besuch von euch!

Damenwettkampfgruppe 2024

Im Jänner starteten wir voll motiviert mit der ersten Trainingseinheit in die Bewerbssaison. Unsere Trainings wurden bis zu den Bewerben wöchentlich, immer donnerstags, abgehalten. Personaltechnisch hat sich heuer nichts verändert, jedoch wurde etwas an der Postenaufteilung gefeilt. Wir konnten leider nicht immer „voll“ trainieren, da es verletzungsbedingt das ein oder andere Mal Ausfälle gab.

Durch die Vielzahl an Trainings von drei Wettkampfgruppen, ist es uns Damen passiert, dass einer von vier A-Saugschläuchen kaputt gegangen ist. Aufgrund der hohen Kinderanzahl in den Wettkampfgruppen haben wir für unsere Kleinen Fanshirts anfertigen lassen, die ein echter Hingucker sind. Die Kids haben sich darüber gefreut und alle Wettkampfgruppen kräftig angefeuert. Außerdem sind wir stolz auf die WKG 1 - unsere Männer - die es erstmalig geschafft haben am Bundesfeuerwehrleistungsbewerb in Vorarlberg teilzunehmen. Hier von uns nochmal - herzliche Gratulation!

Bewerbe & Ergebnisse:

01.06.2024 BFLB Geyersberg
Platz 14 von 23
Kategorie: Bronze ohne Alterspunkte,
Zeit 58,28 Sekunden + 15 Fehlerpunkte

15.06.2024 AFLB Dross
Platz 17 von 24
Kategorie: Bronze ohne Alterspunkte,
Zeit 61,49 Sekunden + 15 Fehlerpunkte

Unseren Damenwettkampfgruppenabschluss am 9. August 2024 verbrachten wir im OX St. Pölten bei sehr gutem Essen und anschließend in der Altstadt in Krems.

Unser Ziel für 2025 ist, fehlerfrei zu werden.

Floriani 2024 - Kinderfeuerwehr: Durch das erste Jahr mit Neugier, Spaß und Abwechslung

Die Feuerwehr Hadersdorf am Kamp hat am 03.05.2024 gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern, der Feuerwehrjugend Hadersdorf und der Kinderfeuerwehr Hadersdorf die Floriani Messe 2024 in der Pfarrkirche Hadersdorf gefeiert. An diesem Tag wurde unserem Schutzpatron, dem heiligen Florian, gedacht und die Mitglieder erbaten den Segen. Zelebriert wurde die Messe von Pfarrer und Feuerwehrmann Ernst Steindl.

Im Rahmen der Messe wurde das neu angekaufte Notstromaggregat in den Dienst gestellt, welches im Anschluss an die heilige Messe im Garten des Pfarrhofes vom Pfarrer Ernst Steindl gesegnet wurde.
Als Patin des Notstromaggregats fungierte Barbara Trondl. In Zukunft wird das Stromaggregat die unabhängige Stromversorgung des Feuerwehrhauses bei einem Stromausfall gewährleisten. So kann im Ernstfall die Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit aufrechterhalten werden. Mit dem 45kVA Ausgangsleistung wird im Ernstfall nicht nur der Bereich der Feuerwehr versorgt, sondern es kann auch gewährleistet werden, dass die Ordination unserer Ärztin mit Strom versorgt ist.

Weiters wurde auch die Gründung der Kinderfeuerwehr gefeiert. Johanna Koppensteiner, welche mit der Aufgabe der Kinderbetreuerin beauftragt wurde, stellte die Kinderfeuerwehr vor und erläuterte der Mannschaft und der mitfeiernden Gemeinde, was die Kinder bereits erleben und erlernen durften.

Die Kinder der Kinderfeuerwehr erhielten im Zuge der heiligen Messe eine kleine persönliche Aufmerksamkeit vom Kommando.
Johanna Koppensteiner und Tatjana Richter stellten jedes Kind vor, und es wurde ihnen ein Handtuch, welches mit ihrem Namen bestickt war, übergeben.

Nicht nur die Kinder wurden überrascht. Während der Messe wurde der Kinderbetreuerin Johanna Koppensteiner und Kinderbetreuerin Stellv. Tatjana Richter von Kommandant Christoph Firlinger, Kommandant Stellv. Daniel Weißmann und Oberverwalterin Carina Weber eine Floriani Statue übergeben. Im Anschluss wurden die Mitglieder der Feuerwehren, der Feuerwehrjugend und der Kinderfeuerwehr sowie die überreichte Floriani Statue gesegnet.
Die Kinderfeuerwehr bedankt sich für die Übergabe der personalisierten Handtücher und der Floriani Statue sowie für die Segnung!

Im Rahmen der Messe wurden einige Auszeichnungen und Ehrungen an unsere Mitglieder überreicht. Dominic Matei Muntean wurde der Dienstgrad Feuerwehrmann verliehen. Das Verdienstzeichen in Gold der Feuerwehr Hadersdorf bekam Wolfgang Edelbauer, Walter Schönhacker und Daniel Weißmann verliehen.

Der Ausklang der gelungenen Messfeier mit den vielen Überraschungen fand mit den Feuerwehrmitgliedern und Besuchern des Gottesdienstes bei einer Agape im Pfarr- und Kultursaal statt, dort wurde noch einige Stunden resümiert und ausgetauscht, aber auch schon neue Ziele und Pläne formuliert.

Ausbildung

Kurse, Übungen, Leistungsabzeichen, eine Ausbildungsprüfung - die Liste der geleisteten Stunden, welche in der Feuerwehr Hadersdorf im Jahr 2024 aufgewendet wurden, ist fast endlos lange. Wenn man versuchen müsste, über alles zu berichten, wäre es kein kurzer Rückblick mehr, sondern schon fast ein Buch. Deswegen gibt es auch heuer wieder nur ein paar Ausschnitte aus dem sehr umfangreichen Sachgebiet Ausbildung.
Viele Stunden der Ausbildung sind notwendig, um bestens vorbereitet das Modul Basiswissen zu besuchen. Dieses Modul bildet den Grundstein des Feuerwehrwesens und ist wesentlich für jeden weiteren Schritt in der Feuerwehr.
Zwei Mitglieder stellten sich heuer dieser Ausbildung und konnten die Prüfung mit Bravour meistern, Gratulation an Dominic Muntean und Ernst Steindl.

Acht Mitglieder dürfen sich auch über das bestande Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber freuen, wo der Bewerb jährlich am Wochenende des Parkfestes stattfindet. Umso beeindruckender ist dann die Leistung der Mitglieder, welche zwischen Kellnern und Küchendienst noch die Zeit aufwenden, um dieses Abzeichen zu erlangen. Der Dank gilt aber auch der Wettkampgruppe I, welche das Training seit Mitte Jänner geführt und ihr Wissen weitergegeben hat.
Gemeinsam mit den anderen Feuerwehren des Unterabschnittes wurde ein Tag im Niederösterreichischen Feuerwehr- und Sicherheitszentrum organisiert. Dort wurde das richtige Vorgehen bei einem Brandeinsatz geschult und Wissen wieder aufgefrischt. Die Atemschutztrupps mussten an mehreren Brandstellen die Brände bekämpfen und eine Menschenrettung durchführen. Das geschah alles unter den wachsamen Augen der Ausbilder, welche nach jedem Durchgang eine kurze Nachbesprechung mit den Trupps machten.

Der „normale“ Übungsbetrieb ist natürlich auch nicht zu kurz gekommen, dabei standen wieder mehrere Branddienst, sowie auch technische Einsatzübungen am Programm. Bei diesen Übungen mussten sich die Teilnehmer den verschiedensten Szenarien stellen, welche durch die Übungsausarbeiter ausgearbeitet wurden.

Ausbildungstag im Brandhaus

Anfang des Jahres stand der „Branddienst“ im Vordergrund. Die Feuerwehr Hadersdorf übte mit einigen weiteren Feuerwehren gemeinsam das richtige Vorgehen bei einem Brand in einem Gebäude.
Neben Basics, wie Schlauchmanagement und Türcheck, wurde auch der Atemschutzeinsatz im Gebäude geübt. Das Brandhaus kann mit einer gasbefeuerten Feuersimulation eine große Bandbreite an Szenarien simulieren.
So übten unsere Teilnehmer neben einem Kellerbrand auch die Personenrettung, sowie einige verschiedene Feuerszenarien in einem Wohnhaus.
Die Besonderheit einer solchen Übung liegt darin, dass neben dem echten Feuer, auch die Sichtbehinderung durch Rauch, sowie die extreme Hitze in engen Räumen nachempfunden werden kann.
Durch die Ausbilder im Unterabschnitt Hadersdorf/Strass bekamen unsere Mitglieder nach den Durchgängen Feedback zu ihrer Vorgehensweise.

Winterschulung: Türöffnung und Einsatz im Gleisbereich

Am Abend des 24.01.2024 fand bei der Feuerwehr Hadersdorf ein Übungsabend gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern zum Thema Türöffnung und Einsatz im Gleisbereich statt.

Bei mehreren Stationen beübten die Kameraden das Öffnen von gekippten Fenstern, das Fräsen eines Türzylinders, sowie weitere verschiedene Möglichkeiten einen Zugang zu einem Gebäude zu schaffen.

Beim zweiten Teil des Abends ging es um das Verhalten bei Einsätzen im Gleisbereich. Bei diesem Vortrag wurden nicht nur Verhaltensweisen gezeigt, sondern auch Gefahrenquellen bzw. wissenswerte Informationen geschult.

Technische Übung im Industrieobjekt

Am Abend des 29.02.2024 übte die Feuerwehr Hadersdorf den technischen Einsatz in einem Industrieobjekt.
Die Übungsannahme war ein Gärgasunfall, mit zwei vermissten Personen.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte schilderte ein Arbeitskollege der Verunfallten, dass eine Person vermutlich bei der Pressanlage und die andere Vermisste sich in der Nähe des Kranes befand.
Nachdem sich der Einsatzleiter einen Überblick über die Lage verschafft hatte, wurde das Gebäude unter Atemschutz abgesucht und die zwei Vermissten konnten gefunden werden.
Ein Arbeiter musste unter Atemschutz mittels Rettungsleine aus einem Schacht gerettet werden. Der andere Vermisste war unter einem Kran eingeklemmt, welcher mit Hebekissen und Pölzmaterial angehoben werden musste.
Nachdem die Personen befreit wurden, sowie das Gebäude frei gemessen war, konnte die Übung beendet werden.

Atemschutz und Feuerwehrmedizinischer Dienst 2024

Wie jedes Jahr, absolvierten alle unsere Atemschutzgeräteträger mit Erfolg den jährlichen Finnentest bzw. Fahrradtest, der die Atemschutztauglichkeit um ein Jahr verlängert.

Außerdem fand heuer im Sicherheitszentrum Langenlois wieder ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs statt. Unser Herr Pfarrer Ernst Steindl frischte sein Wissen auf, zwei Feuerwehrjugendmitglieder Tobias Hackl und Johanna Maglock, absolvierten diesen ebenso, um im Ernstfall vorbereitet zu sein und um die Voraussetzungen für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold zu erfüllen. Weiters besuchten 9 Mitglieder an einem Sonntag im August einen 8-stündigen Kindernotfallkurs im Bewegungsraum des Kindergartens. Bei diesem Kurs wurde uns vom Roten Kreuz das richtige Verhalten eines medizinischen Notfalls bei einem Kleinkind oder Baby nähergebracht.

Branddienstübung im Kindergarten Hadersdorf

Im Mai dieses Jahres übte die Feuerwehr Hadersdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Kammern und dem Kindergarten Hadersdorf den Ernstfall.

Die Übungsannahme war ein Brand im Kindergarten mit mehreren vermissten Kindern. Vor Eintreffen der Feuerwehr evakuierten die Pädagoginnen den Kindergarten und wiesen die Einsatzkräfte ein.

Drei Trupps unter Atemschutz suchten den Kindergarten nach den Personen ab und brachten diese in Sicherheit. Gleichzeitig wurde mit mehreren Rohren ein Löschangriff gestartet und eine Wasserversorgung aufgebaut.

Nach dem „Brandaus“ und einer kurzen Übungsnachbesprechung zeigten wir den Kindern natürlich auch unsere Feuerwehrautos!

Ausbildungsprüfung Atemschutz

Ende November absolvierten fünf Gruppen der Feuerwehr Hadersdorf die Ausbildungsprüfung Atemschutz, kurz APAS genannt, in Bronze, Silber und Gold.

Bei den vier Stationen, welche einen Atemschutzeinsatz simulieren sollen, wird besonderes Augenmerk auf das richtige Arbeiten unter Zeitdruck gelegt. Bei Station 1 wird das Atemschutzgerät überprüft und im Fahrzeug angelegt. Nach dem Anlegen des Pressluftatmers wird bei Station 2 eine vermisste Person in einem verrauchten Raum gerettet und mittels Tragetuch in Sicherheit gebracht. Station 3 ist eine Hindernisbahn, welche mit einer Löschleitung überwunden werden muss. Ziel ist es, dass der Atemschutztrupp sich gegenseitig hilft und nicht den Kontakt zur Schlauchleitung bzw. zu anderen Truppmitgliedern verliert.

Den Abschluss der Ausbildungsprüfung bildet Station 4. Bei dieser Station muss unter dem richtigen Ablegen des Atemschutzgerätes die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden. Während der Trupp die Pressluftatmer versorgt, muss der Gruppenkommandant Fragen ziehen und richtig beantworten.

Wir gratulieren unseren fünf Gruppen zum erfolgreich absolvierten Leistungsabzeichen.

Kinderfeuerwehr: Durch das erste Jahr mit Neugier, Spaß und Abwechslung

Überstellungen zur Feuerwehrjugend:

- Benjamin Ehrenberger
- Svenja Jandl
- Sebastian Oberlojer
- Maurice Parisot
- Andreas Wieser
- Viktoria Wieser

Neue Wege brauchen „Mut“.

Die Feuerwehr Hadersdorf zeigte 2023 „Mut“ und gründete eine Kinderfeuerwehr. Seither ist es bereits Kindern mit acht Jahren möglich, spielerisch die Aufgaben und das alltägliche Geschehen der Feuerwehr Hadersdorf zu erlernen. Einmal im Monat veranstalten wir eine Kinderfeuerwehr Stunde. Das Team der Betreuer planen jede Stunde individuell, um viel Abwechslung und Spaß mit dem Erlernen von Wissen zu verbinden.

Das Jahr 2024 verflog, wie im Nu.

Im Jänner starteten wir ganz entspannt in das neue Jahr, es wurde viel gestaltet und gebastelt. Zu Beginn erarbeiteten wir einiges zum Thema Notruf und im Anschluss gestalteten die Kinder Schutzengel. In dieser Stunde durften wir das Kommando begrüßen und ihnen ein Plakat mit den Schutzengeln überreichen.
Weiter ging es mit einem Ausflug in die Hauptwache der Feuerwehr Krems. Dort erhielten die Kinder einen Einblick in die Bezirksalarmzentrale. Da konnten sie das erlernte Wissen zum Thema Notruf nochmals erweitern und festigen.
Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema „Erste Hilfe“, da wurden die Grundkenntnisse vermittelt und geübt, welche im Einsatz der Feuerwehr immer wieder abverlangt wird.

Pünktlich vor der Bewerbssaison feierten die ersten Kinder ihren 10. Geburtstag. Somit durften sie ab diesem Zeitpunkt zur Feuerwehrjugend wechseln und für die bevorstehenden Bewerbe mit trainieren.

Neue Stunde – neues Thema :„Wie kommuniziert die Feuerwehr im Einsatz? – Na, mit dem Handy, oder?“

Diese Fragen beschäftigten uns auch. Es wurde mit viel Spaß und Bewegung das Thema „Funk“ erarbeitet. Highlight dieser Stunde war das Gestalten eigener Funkgeräte.
Im Mai wurde gemeinsam die Floriani Messe gefeiert, in der die Kinderfeuerwehr gesegnet wurde.

In den heißen Sommermonaten war die Zeit zu planschen und für Ausflüge.

Beim Strahlrohrtraining wurde der Spaß ganz großgeschrieben. Spielerisch wurde geübt, wie man richtig mit einem Strahlrohr umgeht. Beim Fußballspiel mit Strahlrohr blieb niemand trocken. Im Monat darauf wurde am Jugendplatz gelaufen, gehüpft und nachgedacht. Bei den verschiedensten Spielen und Rätseln war für jeden etwas dabei. Nach einer Wasserschlacht und der damit verbundenen Abkühlung durfte eine gemeinsame Stärkung nicht fehlen. Ausklang des Tages - Umgang mit dem Feuer beim Bratwürstchen und Steckerlbrot grillen.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Jahr war der Ausflug in den Tierpark Haag im Juli. Gemeinsam machten wir den Park unsicher und erlebten einige gemütliche Stunden.

Ein weiterer Ausflug im August: „Ein Tag mit der Jugendfeuerwehr“, der Orte Hadersdorf, Gobelsburg-Zeiselberg und Zöbing, die jedes Jahr einige Tage im Haus der Feuerwehrjugend in Altenmark verbringen. Mit einer gut organisierten Fahrt für die Kinder der Kinderfeuerwehr Hadersdorf und Gobelsburg- Zeiselberg verbrachten die Kids einen coolen, lustigen Tag mit den Kindern der Feuerwehrjugend im Haus der Feuerwehrjugend Altenmarkt.

Neben den unzähligen Spielen, welche vorbereitet waren, durften die Kinder mit den „Großen“ bei einer Rätselrallye durch den Ort mitmachen. Mit vielen Eindrücken im Gepäck reisten die Kids der Kinderfeuerwehren am Abend wieder heim.

Und schon war der Herbst ins Land gezogen.

Wie auch bei den Erwachsenen und der Feuerwehrjugend, welche für verschiedenste Abzeichen trainierten, stand auch bei uns der Herbst unter dem Motto „Geräte kennenlernen“. Zuerst wurden die theoretischen Kenntnisse vermittelt und des Weiteren der Einsatz in der Praxis der Gerätschaft der Feuerwehr gezeigt, welche bei den unterschiedlichsten Einsätzen benötigt werden.
Doch der Spaß kam auch im Herbst nicht zu kurz. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend nahmen wir am 9. Orientierungsbewerb teil. Hier mussten die Kinder zum Austragungsort nach Rohrendorf gebracht werden, dort hatten sie an verschiedenen Stationen, welche im Ort verstreut waren, unterschiedliche Aufgaben zu lösen.

Im November durften wir, wie bereits auch im vergangenen Jahr beim Laternenfest des Kindergarten Hadersdorf teilnehmen. Die Besonderheit heuer, die Kinderfeuerwehr durfte gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens in den Pfarrhof einziehen.

Eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Feuerwehrjugend unseres Ortes machte den Abschluss des Jahres 2024. Zu Beginn der Feier durften wir den Nikolaus in unserer Mitte begrüßen, dieser übergab den Kindern eine Kleinigkeit. Im Anschluss haben wir die gemeinsame Zeit mit der Feuerwehrjugend genutzt, um uns näher kennenzulernen.

Du möchtest der Held oder die Heldin von morgen sein? Dann komm´ auch du vorbei und überzeuge dich selbst von einem neuen, abwechslungsreichen und spannenden Hobby bei der Kinderfeuerwehr Hadersdorf! „Jeden ersten Freitag im Monat ab 16:00 Uhr“.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne bei uns!

Johanna Koppensteiner
Kinderbetreuerin
johanna.koppensteiner@ff-hadersdorf.org

SAVE THE DATE
BFJLB Krems am 14.06.2025 in Hadersdorf am Kamp

Jahresrückblick 2024 Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend im Umbruch

Das heurige Jahr stellte sich als Jahr des Umbruches für die Feuerwehrjugend Hadersdorf heraus. Die große Schar der Überstellungen in den aktiven Dienst machte sich durch einen massiven Abfall des Altersdurchschnittes sowie einer Änderung der Gruppendynamik bemerkbar. Durch die neu gegründete Kinderfeuerwehr konnten wir im heurigen Jahr auch bereits die ersten Kinder in die Feuerwehrjugend überstellen und unseren Mitgliederstand konstant hochhalten.
Guter Dinge können die 23 Jugendlichen und das dazugehörige Jugendbetreuerteam ihnen einen spannenden und erlebnisreichen Einblick über das vergangene Jahr 2024 übermitteln. Das Wichtigste für ein gelungenes Jahr sind die motivierten Jugendlichen, welche bei allen Tätigkeiten gerne und voller Freude dabei sind.

Das Feuerwehrjugendjahr 2024 im Rückblick

Den alljährlichen Start in das Feuerwehrjugendjahr bildeten die Erprobung und der Wissenstest. Bei diesen beiden Abzeichen ist ein breites Wissen über die eigene Feuerwehr und die Geräte für die diversen Einsätze gefragt. Damit die Abzeichen für alle Altersstufen interessant und anspruchsvoll sind, werden diese sowohl bei der Erprobung als auch beim Wissenstest in Schwierigkeitsstufen unterteilt. Die Abnahme der Erprobung erfolgt in der eigenen Feuerwehr. Im Gegensatz dazu wurde der Wissenstest bezirksweise in Gedersdorf abgenommen.
Folgende Themen sind bei diesen beiden Abzeichen zu behandeln:

- die Fahrzeuge der eigenen Feuerwehr
- Organisation, Einsatzbereich und korrektes Verhalten
- die Geräte für den Brandeinsatz und die technische Hilfeleistung
- Leinen und Knoten
- Wasserführende Armaturen und Kleinlöschgeräte
- Wasserentnahmestellen und Strahlrohre

Ein großer Augenblick war im Jänner bei der heurigen Mitgliederversammlung gekommen. Emma und Franz Koch wurden aufgrund ihrer langjährigen und überaus großzügiger Unterstützung für die Feuerwehrjugend zu Ehrenmitgliedern der Feuerwehr Hadersdorf ernannt. Herzliche Gratulation und ein von Herzen kommendes DANKE.

Um die Jugendstunden abwechslungsreich zu gestalten und die zur Jahreszeit aktuellen Bräuche zu feiern besuchten wir die Faschingsfeier im Kraftwerk der EVN in Theiß. Heuer verkleidete sich die Feuerwehrjugend als Blackout. Alle Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Krems treffen sich vor Ort um mit den unterschiedlichsten Verkleidungen und Kostümen den Abend gemeinsam zu genießen. Eine eigens gestaltete FJ Übung im Jugendheim Hadersdorf sowie ein Ausflug zur Betriebsfeuerwehr Industriepark Schwechat und anschließendem Besuch in der Flip Lap Trampolinwelt rundeten unsere Jugendstunden ab.

„Fahrzeubrand am Diendorfer Weg, keine Personen im Fahrzeug…“ mit diesem Einsatzstichwort wurden die Feuerwehrjugendmitglieder zu ihrem ersten Einsatz der heurigen 24 Stunden Bereitschaft alarmiert. In den beliebtesten 24 Stunden des Jahres 2024 wurden Speisen und Getränke eingekauft, ein gemütlicher Schlafplatz im Feuerwehrhaus eingerichtet und sich auf die darauffolgenden Einsätze vorbereitet. Es wurden verschiedene technische, sowie Brandeinsätze abgearbeitet, das Wissen und die Handhabung an den Geräten geschult, Eis gegessen, gemeinsam gekocht und gegrillt, für die neue Bewerbssaison trainiert, Tischtennis, Wuzzler und vieles mehr gespielt.

Ein besonders wichtiger Punkt im heurigen Feuerwehr und Feuerwehrjugendkalender war die Bildungsinitiative **GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR.** Mit dieser Schulaktion, welche von Betreuern der Feuerwehrjugend sowie weiteren aktiven Feuerwehrmitgliedern durchgeführt wurde, leistet die Feuerwehr einen wertvollen Beitrag zur Brand- und Katastrophenschutzerziehung in den 3. und 4. Klassen der Volksschule Hadersdorf. Aufbauend auf die Voraussetzungen die für ein Feuer gegeben sein müssen, wurden den Kindern in Experimenten, Rätseln, Aufgaben und praktischen Übungen ein Basiswissen über Feuer, Verhalten im Brandfall sowie die Feuerwehr und die Feuerwehrjugend beigebracht.

Bewerbe der FJ

Nach den Top-Leistungen der Vorjahre war das Jahr 2024 aufgrund der vielen Überstellungen ein Jahr des Umbruches und Neuanfanges. Gänzlich neu aufgestellt wurde im heurigen Jahr der Grundstein für die nächsten Jahre gelegt und eine solide Basis geschaffen. Voller Vorfreude und Ehrgeiz starteten die Jugendlichen samt Betreuer in die Bewerbssaison. Nach den wochenlangen Trainings und Übungseinheiten waren die Jugendlichen bereit den ersten Vorbereitungsbewerb, dem BFJLB in Auersthal (Bezirk Gänserndorf) zu absolvieren. Durch die soliden Leistungen konnte in Bronze der 4. Platz und in Silber der 7. Platz erkämpft werden.

Am 08.06.2024 fand der Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb des Bezirkes Krems in der Gemeinde Grafenegg statt. Bei perfekten Bewerbsbedingungen und sommerlichen Temperaturen konnten unsere Jugendlichen zwei gute Läufe an den Tag legen. In der Kategorie Bronze konnten wir den sehr guten 3. Platz und in der Kategorie Silber den 9. Platz erreichen. Bei beiden Bewerben konnte man in Bronze zeigen, was in der Gruppe steckt, bzw. dass in der Kategorie Silber doch noch etwas an Erfahrung fehlt.

Eine ausgezeichnete Leistung, bei den unter 12-Jährigen, legten Lena Schörgmayer und Alina Putre an den Tag. Lena erreichte durch ihren tollen Lauf in der Bronze Wertung den ausgezeichneten 3. Platz und Alina in der Kategorie Silber den 4. Platz.

Nach den erbrachten Ergebnissen, trainierten alle voller Willensstärke für den baldigen Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Ruprechtshofen – Brunnwiesen. Jugendgruppen aus Niederösterreich treffen sich dort und schlafen vier Tag in der größten Zeltstadt Österreichs. Neben der gemeinsamen Zeit und dem Freizeitprogramm messen sich die unter und über 12-Jährigen auf dem Bewerbsplatz.
Mit zwei ausbaufähigen und leider nicht fehlerfreien Läufen konnten wir in Bronze den 88. Platz von 258 Gruppen und in Silber den 75. Platz von 168 Gruppen erreichen. Durch unsere herausragenden Leistungen aus dem Vorjahr durften wir im

heurigen Jahr am Junior Fire Cup, dem Parallelbewerb der 18 schnellsten Gruppen aus dem Vorjahr, teilnehmen. Ohne Druck und Erwartungen gelang uns bei der Hindernisbahn als auch beim Staffellauf ein starker Lauf, der uns im Klassement den 8. Platz der schnellsten Gruppen einbrachte.

Des Weiteren besuchten wir das allseits bekannte Haus der Feuerwehrjugend in Altenmarkt im Yspertal, gemeinsam mit den Feuerwehrjugendgruppen Gobelsburg/Zeiselberg und Zöbing. Gemeinsam fuhren wir zu dem zuvor reservierten Haus, um dort vier Tage gemeinsam Zeit verbringen zu können. Es gab spielerische Veranstaltungen, Turniere, Wasserschlachten, Spiele-Olympiade, Besuch eines Badeteiches, Fußball- und Tischtennismatches und einen Ausflug nach Dorfstetten zum Bogenschießen. Bei diesem Lager gibt es keinen Bewerb, sondern es geht um das Verbringen gemeinsamer Zeit, die Gruppendynamik und somit die Freundschaften der Jugendlichen zu stärken.

Das Sommerferienspiel, Zillen fahren sowie die Mithilfe bei der Weinlese vollendeten das Programm über die Sommermonate.

Die, inzwischen schon zur Tradition gehörende Sturmausschank der Feuerwehrjugend musste im heurigen Jahr leider aufgrund der Nachwehen und Strapazen des Hochwassers abgesagt werden. Nichtsdestotrotz blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns schon auf die Sturmausschank im Jahr 2025.

Nach dem Training im Sommer und der kurzen Sommerpause begannen wir mit unserem Fertigkeitsabzeichen „Sicher zu Wasser und am Land“. In den Feuerwehrjugendstunden bereitete das Betreuerteam die Jugendlichen auf das benötigte Wissen über diese Abnahme vor. Zillen fahren, Knotenkunde, Benennung der Bestandteile der Feuerwehrzille, Testblatt, Absichern einer Unfallstelle, …usw. sind Teile des Fertigkeitsabzeichens. Die Abnahme erfolgte diesmal gemeinsam mit anderen Jugendgruppen aus dem Abschnitt im Sicherheitszentrum Langenlois.

Im November besuchte die Feuerwehrjugend Hadersdorf gemeinsam mit anderen Jugendgruppen des Bezirkes Krems das Kino im Kesselhaus um dort den „Alles steht Kopf 2“ anzuschauen.

Heuer stellten sich zwei Jugendliche im Herbst einer besonderen Herausforderung, dem Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in GOLD. Das höchste Abzeichen der Feuerwehrjugend, welches nur von Mitgliedern erworben werden kann, die in ihrer Feuerwehrjugendlaufbahn bereits langjährige Vorkenntnisse und Abzeichen vorweisen können. Die „Matura der Feuerwehrjugend“ wurde im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln für ganz Niederösterreich abgenommen, wobei die Bewerber folgende Stationen erfolgreich absolvieren mussten:

- Hindernisbahn (Zusammenstellung von Hindernissen aus Hindernisbahn und Staffellauf)
- Geschicklichkeit (Bau einer Armaturenfigur)
- Geräte / Ausrüstung (Zuordnung von Geräte sowie Geräte erkennen und erklären)
- Nachrichtendienst / Sirenensignale (Handhabung des Funkgerätes sowie absetzen von Funkgesprächen, erkennen von Sirenensignalen)
- Verhalten bei Notfällen (Rettung einer Person mittels Rautekgriff, Notfallcheck, stabile Seitenlage, Einsatzbekleidung)
- Fragen

Gut vorbereitet durch unsere Jugendbetreuer konnten Johanna Maglock und Tobias Hackl das Abzeichen erfolgreich absolvieren und so in einen elitären Kreis der Feuerwehrjugend Hadersdorf aufsteigen. Erwähnenswert ist auch, dass Tobias Hackl, als einer von nur fünf Jugendlichen, diesen Bewerb fehlerfrei absolvierte und im Endergbnis den 5. Platz von 166 Teilnehmern aus ganz Niederösterreich erreichte. Herzliche Gratulation.

Im Nachhinein betrachtet war das Feuerwehrjugendjahr 2024 ein abwechslungsreiches, spannendes und herausragendes Jahr. Das ungebrochene Interesse an der Feuerwehrjugend Hadersdorf ist nach wie vor der Beweis für unsere getätigte Arbeit und spiegelt sich im Mitgliederstand wieder. Die beachtliche Anzahl von 23 angemeldeten Jugendlichen sind eine Zahl auf die man durchaus stolz sein kann, die den betriebenen Aufwand, die zeitintensiven Stunden der Vorbereitung und Überlegungen, den Einsatz und das Bestreben aller Betreuer positiv widerspiegelt und uns als Feuerwehr sowie Feuerwehrjugend Hadersdorf freudig in die Zukunft blicken lässt.

FJ HADERSDORF AM KAMP

Ein Jahr der Feuerwehrjugend bietet viele und vor allem unterschiedlichste Möglichkeiten, um die Freizeit von Kinder und Jugendlichen zu gestalten. Eine Gruppe und deren Aktivitäten leben jedoch von den Mitgliedern der Gruppe und deshalb sind wir stets bemüht, diese Mitgliederzahl hoch zu halten. In diesem Sinne….

WIR, wollen DICH für unsere Feuerwehrjugend!

Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Leistungsbewerbe, feuerwehrfachliches Wissen sowie Spiel und Spaß sind Themenbereiche der Feuerwehrjugend. Interessierte Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 bis 15 Jahren können uns jeden Freitag von 18:00 – 20:00 Uhr im Feuerwehrhaus Hadersdorf, Pfarrsiedlung 1 besuchen und die Feuerwehrjugend kennen lernen.

Impressum:
Zweck: Information der Bevölkerung
Fotos: Feuerwehr
Für den Inhalt verantwortlich: HBI Christoph Firlinger
Redaktion: EOV Manfred Sigl, HBI Daniel Weißmann, HBI Christoph Firlinger und SB Christian Loibenböck
Herstellung und Druck: druck.at